



Tübingen, 25. September 2008

Tübinger Wissenschaftler stellen Trainerstudien in Berlin vor

Im Beisein des Bundesministers des Innern, Dr. Wolfgang Schäuble, und des Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Dr. Thomas Bach, wurden am vergangenen Dienstag (23. September) wissenschaftliche Ergebnisse der Tübinger Forschungsprojekte „Berufsfeld Trainer“ und „Informationsversorgung von Trainerinnen und Trainern“ bei einer Bundespressekonferenz in Berlin vorgestellt.

Beide mehrjährigen Forschungsprojekte, die vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft an Tübinger Wissenschaftler vergeben wurden und auch durch dieses finanziert werden, beschäftigen sich mit den Arbeitsbedingungen der Trainerinnen und Trainern im deutschen Spitzensport.

Nach den empirischen Befunden der Studie „Berufsfeld Trainer“ von Prof. Dr. Helmut Digel und Prof. Dr. Ansgar Thiel (Institut für Sportwissenschaft/Universität Tübingen) wird das bundesdeutsche Trainergeschäft teilweise semiprofessionell betrieben. So arbeiten nicht wenige Spitzentrainer nur nebenberuflich mit ihren Athleten und werden von ihren Vereinen und Verbänden in Punkto Bezahlung, Anstellung, Qualifizierung und Unterstützung auch so behandelt. Die Sportwissenschaftler empfehlen eine Verbesserung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, eine Professionalisierung der Rekrutierung und Nachwuchsförderung von Trainern sowie eine Qualitätssteigerung in der Aus- und Weiterbildung.

Prof. Dr. Manfred Muckenhaupt (Institut für Medienwissenschaft/Universität Tübingen) untersucht mit seinem Forschungsteam das Informationsverhalten und den Informationsbedarf der Trainer und stellt fest, dass mehr als ein Viertel der Spitzentrainer zu den Informationsabstinenten zählt und der Wissenstransfer im deutschen Sport große Defizite aufweist. Dem kann nur entgegengewirkt werden, wenn die Informationsversorgung optimiert, die Forschung am Bedarf des Spitzensports ausgerichtet, soziale Netzwerke für den Wissensaustausch aufgebaut sowie Technologielösungen für das Wissensmanagement entwickelt werden.

Weitere Informationen sind der Internetseite des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Tübingen unter
<http://medien2.ifs.sozialwissenschaften.uni-tuebingen.de/ifs/institutsinfo/presse.htm>
zu entnehmen.

Prof. Dr. Helmut Digel • Wilhelmstr. 124 • D-72074 Tübingen

fon: ++49-(0)7071-2978424 • fax: ++49-(0)7071-295031 • mail: helmut.digel@uni-tuebingen.de

Wir bitten um Zusendung von Belegexemplaren!